

Protokoll der Frühlingskonferenz 2011

Bern, Kornhausforum – 19. Mai 2011, 9.30–14.30 Uhr

Die Soziale Stadt ist auch eine Gesunde Stadt Armut bekämpfen und Gesundheit fördern

Begrüssung

Stadtpräsident Alexander Tschäppät begrüsst die Teilnehmenden in Bern.

Stadtrat Martin Waser, Präsident der Städteinitiative Sozialpolitik, bedankte sich bei den Gastgebern und berichtete von den Aktivitäten der Städteinitiative Sozialpolitik im vorangegangenen halben Jahr.

Kinderarmut und Kindergesundheit in Winterthur

Stadtrat Nicolas Galladé, Vorsteher Departement Soziales Winterthur, beleuchtete die Zusammenhänge zwischen Kinderarmut und Kindergesundheit und stellte Projekte vor, mit denen Winterthur Gesundheit und Integration fördert.

Armut von Kindern bekämpfen und ihre Gesundheit fördern – eine Querschnittsaufgabe mit Chancen und Herausforderungen

Martin Hafen, Professor an der Hochschule Luzern, skizziert am Beispiel sozial benachteiligter Kinder eine Familien- und Sozialpolitik, verstanden als Gesundheitspolitik.

Was kann eine Stadt machen, wenn der Kanton nicht oder wenig handelt?

Sozialvorsteherin Annie Clerc erörterte die Situation und konkrete Projekte zu Armut und Gesundheit in La-Chaux-de-Fonds.

Die Referate und Präsentationen sind abrufbar unter: www.staedteinitiative.ch > Konferenzthemen.

Offene Gesprächsrunde

Esther Camara-Stillhart, Quartierentwicklungsprojekt BaBeL Luzern, Marco Hüttenmoser, Forschungs- und Dokumentationsstelle «Kind und Umwelt» und Annemarie Tschumper, Co-Leiterin Gesundheitsdienst der Stadt Bern, diskutierten unter der Leitung der Moderatorin, Frauke Sassnick Spohn, wie die Gesundheit von Kindern im Quartier gefördert werden kann.

Statutarische Geschäfte

- Das Protokoll der Herbstkonferenz 2010 wird genehmigt.
- Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht 2010 werden genehmigt.
- Der Geschäftsbericht 2010 wird genehmigt.
- Ruedi Meier verabschiedet Jean-Christophe Bourquin, der auf das Ende seiner Amtszeit als Sozialvorsteher von Lausanne auch aus dem Vorstand der Städteinitiative Sozialpolitik zurücktritt.
- Es sind keine Anträge eingegangen.

20. Mai 2011

Thomas Meier, stv. Geschäftsleiter